

Schritt

Der in vielen Situationen überforderte Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.



Fair Play
"Es kann keinen echten Sport ohne Fair Play geben, und ohne Fair Play hat der Sport keine Zukunft."
(Willi Daume, Präsident von NOK und DOG)

Nur vier richtige Pfeife

Um es... hatten bei...
leichten Stand...
anschließend immer hektischer...
schwächer leitende Schiri verlor...
Faden...
schwache...
übersehen nicht...
wäre vor allem durch den...
hinter geprägt, der durch zu...
zu Beginn die Herrschaft...

Schiedsrichterleistung

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Vereine sorgen für Schiedsrichter

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Schiedsrichterleistung

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Schiedsrichterleistung

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Schiedsrichterleistung

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Sechsmal fehlerhafte der Schiri

Sechsmal fehlerhafte der Schiri...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

SCHWARZE SEITEN

März 2018

Bayern
Mittelfranken

Jura Nord

Schiedsrichter...
In der letzten halben Stunde artete die Partei...
unter dem schwachen Schiedsrichter noch aus...
statt einiger Zeitstrafen war sogar eine Rot...
Karte möglich.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsbesuche 2017.....	4
Jahresabschlussfeier 2017.....	8
Vielen Dank.....	13
Regeltest	14
Zahlen über Zahlen.....	17
Förderlehrgang Zandt Januar 2018.....	18
Schiedsrichterausflug Jura Nord 2018.....	20
Termine.....	21
Jahreshauptversammlung 2018.....	22
Jura Nord gewinnt Bezirksmeisterschaft	26
Wahl des Kreisschiedsrichterobmanns Neumarkt-Jura	29
Wir gratulieren.....	31
Kick-Off des Lehrteams 2018-2022	32
Antworten zum Regeltest	34
Halbzeittagung 2018.....	38



Auch wenn es gerade mal keine **Schwarze Seiten** gibt, könnt ihr 24h am Tag Aktuelles aus der SR – Gruppe Jura Nord erfahren. Geht einfach im Internet auf

www.jura-nord.de

und ihr findet dort aktuelle Berichte, Hintergrundinformationen und alles was das SR-Herz begehrt.

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter!

Auf unserer Hauptversammlung konnte unser Olmann Prof. Dr. Sven Laumer auf eine erfolgreiche Amtsperiode zurückblicken. Ein Team, dass ohne Querelen harmonisch zusammen arbeitet, eine Steigerung der Mitgliederzahl auf 418 und damit konnte mit Martin Junglas erstmals ein vierter Beisitzer in den Gruppenausschuss berufen werden.

Und auch bei den qualifizierten Schiedsrichtern auf Bezirks- und Verbandsebene schaut es gut aus, konnte der Rückzug erfahrener Schiedsrichter aus diesen Klassen durch junge Nachwuchskräfte kompensiert werden.

Schade, dass Sven im Sommer voraussichtlich in den Verbandsschiedsrichterausschuss wechseln wird. Aber auch dieser Wechsel ist gut vorbereitet. Das bestehende Team bleibt erhalten und sein bisheriger Stellvertreter Michael Winkler wird dann die Nachfolge antreten.

Wie Ihr auf den Seiten „Jura Nord Team“ am Ende dieses Heftes sehen könnt wächst dieses Team weiter an, was bei der gesteigerten Zahl an Mitgliedern auch logisch ist: Es gibt mehr Arbeit zu tun.

Für die ebenfalls zunehmende Zahl an Aktivitäten würden wir uns auch über mehr Berichte freuen. Redaktionsschluss für die Augustausgabe ist anr

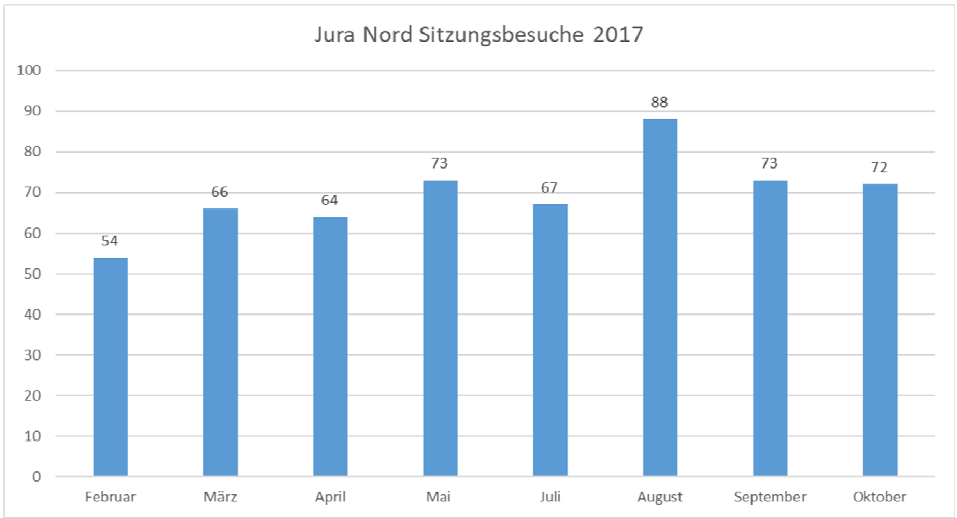
Freitag 3. August 2018

Einen guten Start in die Rückrunde und einen erfolgreichen Saisonabschluss wünschen Euch

cs

rro

td





Die Schiedsrichtergruppe Jura Nord trauert um ihr Mitglied Hermann Schmidt, das im September 2017 verstorben ist.

Hermann Schmidt - am 27. Januar 1953 geboren - war 29 Jahre Schiedsrichter. Er legte seine Prüfung 1988 ab. Er pfiff für den TSV Wassermungenau und leitete Spiele bis zur Kreisklasse. Insgesamt war er 159 Mal im Einsatz.

Die Schiedsrichtergruppe Jura Nord wird sich stets gern an Hermann Schmidt erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Schiedsrichtergruppe Jura Nord trauert um ihr Mitglied Michael Dominik, das am 23. Januar 2018 verstorben ist.

Michael Dominik - am 15 März 1973 geboren - war 7 Jahre Schiedsrichter. Er legte seine Prüfung 2010 ab und piff für den TSV Wolkersdorf. Insgesamt leitete er 122 Spiele bis zur Kreisklasse.

Die Schiedsrichtergruppe Jura Nord wird sich stets gern an Michael Dominik erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Schiedsrichtergruppe Jura Nord trauert um ihr Ehrenmitglied Friedrich Borngässer, das am 18. Februar 2018 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.



In jungen Jahren. spielte Friedrich Borngässer beim TSV 04 Schwabach in der Landesliga und der Bayernliga Fußball.

Erst nach dem Ende der Spielerkarriere absolvierte er mit 35 Jahren 1966 die Schiedsrichterprüfung bei unserer Schiedsrichtergruppe Hier war er in über 560 Spielen bis zur heutigen Kreisliga ein aufmerksamer und geachteter Spielleiter.

1996 würdigte die Schiedsrichtergruppe sein ehrenamtliches Engagement mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Erst 2005, im Alter von 74 Jahren hängt er die Pfeife an den Nagel.

Friedrich bei den Veranstaltungen der Gruppe präsent und war bei den Sommerfesten, Jahresabschlussfeiern und Ausflügen zusammen mit seiner Frau Betty ein häufiger und gern gesehener Gast, zuletzt beim Sommerfest und der Jahresabschlussfeier 2017.

Friede war ein humorvoller und kompetenter aber trotzdem bescheidener Schiedsrichterkamerad, der in der Gruppe geschätzt wurde. Er wird uns sehr fehlen. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Jahresabschlussfeier 2017



Bild v. links.: Mathias Zeh, Sven Laumer und Georg Pöllet

Mit dem 82-jährigen Georg Pöllet vom TSV Katzwang und dem 78-jährigen Mathias Zeh vom 1. FC Schwand hat die Schiedsrichtergruppe Jura-Nord zwei langjährige Fußball-Referees mit einer der höchsten Auszeichnungen im Bayerischen Fußballverband (BFV) bedacht. Während der Jahresabschlussfeier haben beide aus den Händen von Kreisschiedsrichterobmann Sven Laumer für ihre 60-jährige Mitgliedschaft die Ehrenplakette des BFV erhalten. Die Gruppe hätte 59 ihrer Unparteiischen ehren können. Gekommen waren 21.

Darunter war auch Gert Lennert von der SpVgg Roth. Der 79-jährige ist seit 55 Jahren in den Reihen der Schiedsrichtergruppe Jura-Nord und erhielt dafür eine Sonderehrung des Kreisschiedsrichterobmanns. Er hat viele Jahre hochklassige Spiele geleitet. Walter Swoboda vom SV Rednitzhembach ist ebenso lange Mitglied, konnte aber aus persönlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen. Die Schiedsrichter mit 40-jähriger Laufbahn sind mit der BFV-Medaille in Silber ausgezeichnet worden. Der 65-jährige Heinz Reichert vom SV Cronheim ragt hier hervor. Er belegt Platz sechs der Top 100 Schiedsrichter der Gruppe mit den meisten Spielen. Reichert hat bislang 1634 Spiele gepfiffen. Gerhard Korn vom SV Unterreichenbach hat es in 40 Jahren auf Platz 40 dieses Rankings geschafft. Der Postbote des Schwabacher Stadtteils hat bis heute 754 Spiele auf seinem Konto.

Die BFV-Ehrennadel in Gold für 30 Jahre hinter der Pfeife konnten sich Karlheinz Bierlein vom SC 04 Schwabach, Robert Breit vom FC Frickenfelden, Stephan Krug vom SV Pfaffenhofen und Michael Sinka vom TSV Rittersbach ans Revers heften lassen. Sinka hat in drei Jahrzehnten mit Abstand die meisten Spiele dieses Ehrungsjahrgangs geleitet. Er hat bei 969 Spielen als Unparteiischer den Regeln Geltung verschafft. Willi Burkhardt vom SV Abenberg, Max Einzinger vom TSV Weidenbach-Triesdorf sowie Reinhard Ernst vom FC Kalbensteinberg fehlten.

Das Ehrenzeichen des Bezirksschiedsrichterausschusses für ein Vierteljahrhundert als Referee nahmen Helmuth Kluy von der DJK Abenberg, Albert P. Schatz vom FC Franken Schwabach, Richard Schmidbauer vom SV Leerstetten, Walter Senß vom SC 04 Schwabach und Bernhard Weimann von der DJK Stopfenheim entgegen. Weimann belegt mit 1156 geleiteten Spielen Platz 15 der Top-100 in der Gruppe. Richard Schmidbauer hat es auf 862 Spiele gebracht. Anton Hufmann von der DJK Abenberg und Bernd Müller von der TSG 08 Roth waren verhindert.

Kreis- und Gruppenschiedsrichterobmann Sven Laumer warf einen Blick auf die Neuwahl in der Gruppe. Am 29. Januar 2018 werde er erneut als Gruppenobmann kandidieren, kündigte der 35-jährige an, das aber im Tandem mit seinem bisherigen Stellvertreter Michael Winkler aus Georgensgmünd tun. Denn im Anschluss an die Verbandsversammlung im Sommer soll Laumer nach den

Vorstellungen der BFV-Schiedsrichterführung in den Verbandschiedsrichterausschuss des BFV aufrücken. Dann solle Michael Winkler das Amt der Gruppenchefs ohne Zeitverzögerung übernehmen können, so Laumer. Michael Winkler stammt aus Rittersbach, ist 33 Jahre alt und hat Spiele bis zur Bayernliga geleitet.

Im Bericht über das vergangene Jahr hob Laumer eine besondere Leistung der Gruppe hervor. "Durch Kooperation mit dem SV Rednitzhembach und dem SC 04 Schwabach konnten wir 2017 zwei Neulingslehrgänge anbieten", erklärte Laumer. Dabei sind 53 Nachwuchsschiedsrichter ausgebildet worden. 38 haben sich als neue Unparteiische in die Gruppe eingefügt. "Ein Riesenerfolg, der unsere Personalprobleme ein wenig lindert", so Laumer, der insbesondere die Kooperation mit einzelnen Vereinen bei der Schiedsrichterausbildung als Erfolgsmodell einstufte. "Ich hoffe, das kommt in Zukunft noch häufiger zustande", appellierte Laumer an die Vereinsvertreter. In Sachen Ausbildung wird es bei der Wahl im Januar ebenfalls zu einer Neubesetzung kommen. Lehrwart Philipp Silvestri wird sein Amt aus persönlichen Gründen an Michael Schott abgeben, der schon seit mehreren Jahren Mitglied im Lehr- und Förderteam der Gruppe ist.

Als Gäste der Schiedsrichter traten Sportfunktionäre und Kommunalpolitiker für Grußworte ans Mikrophon. Christian Kuhnle, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landessportverbands (BLSV), erklärte, er sei überwältigt von dem ehrenamtlichen Engagement der Unparteiischen. "Das ist eine besondere Leistung die Euch zu einer Stütze im BLSV macht", so Kuhnle. Kreisspielleiter Thomas Jäger dankte den Schiedsrichtern für die enge Partnerschaft und die reibungslose Kooperation. Thomas Schrimppf, Mitglied des Bezirksschiedsrichterausschusses aus Roth, lobte die Gruppe für ihr Ausbildungsengagement. "38 neue Schiedsrichter, das ist eine ganz starke Leistung", sagte Schrimppf.

Landrat Herbert Eckstein bekundete den Funktionären der Gruppe seinen höchsten Respekt und nannte die Referees, die Wochenende für Wochenende Kreisklassen- und Jugendspiele leiteten "die eigentlichen Helden des Schiedsrichterwesens". Als "Oberhelden" bezeichnete er den über 82-jährigen Karl Bäuerlein aus Abenberg, der noch an zahlreichen Wochenenden Spiele leitet.

"Dafür meinen tiefsten Respekt", so Eckstein. Schwabachs Oberbürgermeister Matthias Thürauf vertrat die Auffassung, die Tätigkeit als Schiedsrichter fördere junge Menschen hinsichtlich Mut und Selbstbewusstsein.

Für 20 Jahre sind mit der BFV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet worden: Daniel Hader (SC 04 Schwabach), Andreas Peplinski (Post SV Nürnberg), Siegfried Schulten (TSV Katzwang). Gefehlt haben Johannes Köbler (TSG 08 Roth), Robert Kotissek und Marko Mößler (SV Leerstetten), Günther Meyer (SV Großweingarten), Helmut Schuster (TV Eckersmühlen), Mathias Zwaka (TSV Wassermungenau).

Für 15 Jahre als Fußballschiedsrichter haben die Kreisehrennadel in Gold erhalten: Christian Besold (TSV Rothaurach), Stefan Wieser und Michael Schott (TSV Kleinschwarzenlohe).

Nicht persönlich entgegengenommen haben die Ehrung: Ayhan Cavdar (TSV Mühlstetten), Christian Eberlein, Thomas Horn und Anton Fonai (DJK Schwabach), Mario Engelhardt (TSV Röthenbach), Angelo H'Lawatschek (SV Pfaffenhofen), Klaus Kleinlein (TSV Wassermungenau), Stefan Röder, Sylvia Schreyer, Harald Sperber sowie Jenny und Kathrin Stroech (SV Leerstetten), Andreas Scholz (TSV Georgensgmünd).

Seit zehn Jahren Fußballschiedsrichter sind: Simon Gottschalk (1. FC Hedersdorf) und Jan Hoffmann (TSV 1899 Röthenbach) sind mit der Kreisehrennadel in Silber ausgezeichnet worden. Gefehlt haben: Reiner Eckstein, Marcel Mühlhofer und Patrick Hahn (TV 21 Büchenbach), Steffen Jainta (1. SC Feucht), Kara Mümin (1. FC Nürnberg), Florian Krug (DJK Weinsfeld), Max Schweighöfer (SV Unterreichenbach), Philipp Silvestri (SC 04 Schwabach), Julian Zeh (TSV Heideck), Sebastian Zottmann (SV Großweingarten).

Fotos und Text: Robert Schmitt

Die Geehrten:



Vielen Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Walter Engelhardt, Michael Elbin, Albin Riedl, Stefan Wieser und Elmar Gampl für die Organisation und den Aufbau der Tombola.

Unser Dank gilt ebenfalls allen Bäckerinnen und Bäckern, die für das leckere und reichliche Kuchenbuffet zur Jahresabschlussfeier sorgten.

Im Jahr 2017 erhielten wir Geld- und Sachspenden von:

Werner Angermeier, Kostas Awramidis, Karl Bäuerlein, Friedrich Borngässer, Hans Dittl, Erwin Dürr, Michael Elbin, Werner Emmerling, Martina Gampl, Necmi Güclü, Peter Horbaschek, Peter Katheder, Joseph Kleiner, Sven Laumer, Georg Lierheimer, Heinrich Marstatt, Fa. Armin Pöllet, Reiner Rösch, Marga Stroech, Walter Swoboda, Christian Tischer, Stefan Wieser, Michael Winkler, Matthias Zeh

Allen Spendern und Helfern im Namen der Gruppe Jura-Nord ein

herzliches Dankeschön!

Regeltest

1. Welche Unterscheidung ist bei der Verhinderung einer klaren Torchance („Notbremse“) außerhalb des Strafraums nicht relevant und wie erleichtert dies die Findung der richtigen persönlichen Strafe?
.....

2. Ein Verteidiger wirft während des laufenden Spiels einen Schneeball auf einen gegnerischen Teamoffiziellen, der hinter dem Tor der verteidigenden Mannschaft steht. Entscheidung?
.....

3. Ein Verteidiger wirft während des laufenden Spiels einen Schneeball auf einen eigenen Teamoffiziellen, der hinter dem Tor der verteidigenden Mannschaft steht. Entscheidung? Achtung, hier gab es nachträglich noch eine Anpassung der Regeländerung seitens des IFAB.
.....

4. Ein ausgewechselter Spieler wirft während des laufenden Spiels einen Schneeball auf einen gegnerischen Auswechselspieler, beide befinden sich dabei außerhalb des Spielfeldes. Entscheidung?
.....

5. Ein Spieler ärgert sich über die lautstarken taktischen Anweisungen des gegnerischen Trainers, worauf er ihn unmittelbar vor der Ausführung eines Einwurfes beleidigt. Der Assistent hört dies und hebt auch sofort seine Fahne, allerdings erst kurz nachdem der Einwurf mit Zustimmung des Schiedsrichters ausgeführt wurde. Nun unterbricht der Schiedsrichter aufgrund des Fahnenzeichens. Welche Entscheidung ist möglich?
.....

6. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter zur Halbzeit gepfiffen hat, wird er von seinem Assistenten noch auf dem Spielfeld darauf aufmerksam gemacht, dass ein Spieler im Mittelkreis seinem Gegenspieler unmittelbar vor dem Halbzeitpiff eine Ohrfeige verpasst hat. Entscheidung?
.....

7. Unmittelbar nachdem der Schiedsrichter zur Halbzeit gepfiffen hat, wird er von seinem Assistenten noch auf dem Spielfeld darauf aufmerksam gemacht, dass ein Spieler im eigenen Strafraum einem Gegenspieler unmittelbar vor dem Halbzeitpfeiff eine Ohrfeige verpasst hat. Entscheidung?
.....
8. Ein Auswechselspieler läuft von seiner Coachingzone aus auf das Spielfeld und will einen Ball aufhalten, der in Richtung Seitenaus rollt. Er kommt jedoch zu spät und der Ball rollt tatsächlich ohne eine Berührung durch den Auswechselspieler ins Seitenaus. Entscheidung?
.....
9. Ein Spieler ist wegen einer Behandlung außerhalb des Spielfeldes. Er läuft ohne Zustimmung des Schiedsrichters von seiner Coachingzone aus auf das Spielfeld und will einen Ball aufhalten, der in Richtung Seitenaus rollt. Er kommt jedoch zu spät und der Ball rollt tatsächlich ohne eine Berührung durch diesen Spieler ins Seitenaus. Entscheidung, wenn nun der Schiedsrichter noch rechtzeitig unterbricht?
.....
10. Als die Heimmannschaft ein Tor erzielt, stellt der Schiedsrichter fest, dass zu diesem Zeitpunkt ein Auswechselspieler dieser Mannschaft zusätzlich und deutlich auf dem Spielfeld war. Entscheidung?
.....
11. Beim Elfmeterschießen täuscht der Schütze unspordtlich. Der Schuss geht ins Tor, obwohl sich zeitgleich auch der bereits verwarnte Torhüter zu früh nach vorne bewegt hat. Welche Entscheidungen sind zu treffen?
.....
12. Nach einer gelb/roten Karte für den Torwart beim Elfmeterschießen möchte die betroffene Mannschaft anstatt eines Feldspielers lieber ihren Ersatztorwart für die weiteren Schüsse ins Tor stellen. Das Auswechselkontingent wurde während des Spiels inkl. Verlängerung noch nicht erschöpft. Entscheidung?
.....
13. Bei einem hohen Flankenball springt ein Stürmer hoch und faustet den Ball auf das gegnerische Tor, der Ball fliegt jedoch knapp über die Querlatte. Entscheidung?
.....

14. Bei einem Juniorenspiel treten die Gäste mit nur neun Spielern an. In der Halbzeitpause melden sich zwei weitere Spieler mit Verletzung ab, so dass die Mannschaft die 2.Halbzeit mit nur noch sieben Spielern beginnt. Nach kurzer Zeit erhält ein Spieler dieser Mannschaft eine fünfminütige Zeitstrafe (FaZ). Obwohl die Mannschaft nur noch mit sechs Spielern auf dem Feld steht, bekräftigt der Spielführer die Bereitschaft zum Weiterspielen, da der Mitspieler ja in fünf Minuten wieder zurückkehrt. Wie verhält sich der Schiedsrichter?
-

15. Ohne Meldung an den Schiedsrichter wechseln der Torhüter und der Mittelstürmer in der Halbzeitpause Position und Trikot. Der Schiedsrichter bemerkt diesen Tausch erst, nachdem der neue Torhüter den Ball während des laufenden Spiels in die Hand nimmt. Was muss der Schiedsrichter unternehmen?
-

Antworten auf Seite 34



Böden und Gardinen von ...

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstraße 28,
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de **O-Zeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr,
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

JOKA
FACHBERATER

Zahlen über Zahlen

Die Jahresstatistik der SR-Gruppe Jura Nord für 2017

Von den Schiedsrichtern der Gruppe Jura-Nord wurden 2017 insgesamt 3902 Spiele geleitet. Einsatzfreudigster Referee war wie im Vorjahr Necmi Güclü mit 218 Einsätzen vor Francois Bologna (147) und Walter Harrer (133). Auch im Juniorenbereich war Necmi (92) wieder der aktivste Referee vor Walter (52) und Francois (51). Bei den Assistenteneinsätze gibt es dieses Jahr die meisten Veränderungen. Die Spitzenposition teilt sich Dieter Stein diesmal mit Kai Hoffmann (jeweils 41). Auf Position drei ist hier Torben Lüdicke (35). Bei den Beobachtungen verteidigte Michael Sinka (26) seine Spitzenposition vor Martin Junglas (20) und Heinrich Waag (19).

<p><u>Die meisten Spiele 2017:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Necmi Güclü 218 Francois Bologna 147 Walter Harrer 133 Lukas Lämmermann 96 Kai Hoffmann 78 Johannes Lorenz 74 Karl Bäuerlein 72 Torben Lüdicke 72 Patrick Höfer 71 Reiner Rösch 71 	<p><u>Die meisten Jugendspiele 2017:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Necmi Güclü 92 Walter Harrer 52 Francois Bologna 51 Karl Bäuerlein 44 Lukas Lämmermann 44 Torben Lüdicke 24 Joseph Kleiner 23 Frank Mühlenberg 21 Albert Schatz 21 Marcel Trißler 21
<p><u>Die meisten Einsätze an der Linie:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Kai Hoffmann 41 Dieter Stein 41 Torben Lüdicke 35 Samuel Schneider 34 Michael Schott 34 Jonas Klinnert 33 Julian Leykamm 30 Jan Hoffmann 28 Lukas Lämmermann 28 Thomas Wolf 28 	<p><u>Die meisten Beobachtungen 2017</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Michael Sinka 26 Martin Junglas 20 Heinrich Waag 19 Viktor Bialezki 15 Arvo Rösch 13 Fred Mühlenberg 12 Frank Feigel 10 Thomas Schrimppf 10 Alexander Kube 8 Michael Schott 8

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Robert Pospischil für das Aufbereiten der Daten.

Ralph Rößner

Förderlehrgang Zandt Januar 2018



Wie jedes Jahr stand für die Förderschiedsrichter der SR-Gruppen im Kreis Neumarkt/Jura wieder einmal die Zandt-Fahrt an. Wie immer mit dabei von Seiten der Gruppe Jura-Nord KSO Sven Laumer und GLW Philipp Silvestri. Nach einer lustigen Autofahrt erreichten wir am Freitag, den 19.01.2018 gegen Abend das Hotel Früchtl im Bayerischen Wald, wo nach dem kurzen Zimmerbeziehen bereits das Abendessen wartete.

Auch dieses Jahr gab es unter den 29 Anwesenden eine Reihe neuer Teilnehmer, sodass es zuerst einmal eine Vorstellungsrunde gab. KSO Sven Laumer eröffnete den Lehrgang und gab ein paar ausblickende Worte auf das Wochenende. GLW Philipp Silvestri schloss sich an.

Mit der Präsentation zur Vorteilsregelung wurde der offizielle Teil des ersten Tages beendet und die Teilnehmer gingen zum gemütlichen Teil des Abends über.

Samstagsmorgen starteten wir, gestärkt durch ein umfangreiches Frühstücksbuffet, in einen lehrreichen Tag. Den Anfang machte das Regelgespräch durch GSA Wichmann mit wichtigen Hinweisen, damit Schottis Regeltest danach auch erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Johannes , genannt „Jolo“, erklärte uns die Feinheiten zum Meldungen schreiben. Die Teilnehmer erarbeiteten anhand von Videoszenen jeweils in Gruppen Meldungen, die anschließend einer Musterlösung gegenübergestellt wurden. Die Videoschulung mit Philipp gab es direkt im Anschluss. Hier galt es verschiedene Spielszenen zu bewerten.

Nach einem leckeren Mittagsbuffet ging es weiter mit der Gruppenarbeit, die von GLW Lukas Lang koordiniert wurde. Dabei standen unter anderem die zahlreichen Regeländerungen der vergangenen Jahre im Fokus. Anschließend erklärte uns Sven was unsere Chancen und Herausforderungen als Förderschiedsrichter sind und wie wichtig es ist, sich regelmäßig neue Ziele zu setzen und die Erreichung dieser Ziele zu verfolgen.

Der restliche Nachmittag stand den Jung-Schiedsrichtern zur freien Verfügung. Neben der Bundesliga, gab es auch die Möglichkeit, in die Sauna zu gehen oder eine Runde Wasserball im hauseigenen Schwimmbad zu spielen. Nach dem Abendessen stand uns die Kegelbahn zur Verfügung, die bis zu später Stunde von den Teilnehmern genutzt wurde.

Um 8.00 Uhr begann der letzte Tag mit dem Frühstück. Der Sonntag startete mit dem Vortrag „Teamplay“. Hierbei ging es um Verhaltensweisen eines Schiedsrichtergespannes. Dieser wurde von Simon und Kai abgehalten. Die Präsentation der Gruppenarbeit, wieder geleitet von GLW Lang, war der zweite Punkt am Sonntag.

Die Teilnehmer hatten danach das Wort und konnten ein Feedback zum Erlebten geben. Zum Schluss gab es die Besprechung des Regeltests und ein paar warme Worte von KSO Sven Laumer und GLW Philipp Silvestri.

Ein herzliches DANKESCHÖN geht an dieser Stelle an die beteiligten Organisatoren KSO Sven Laumer, GLW Philipp Silvestri sowie alle Beteiligten der Gruppen Jura Süd, Neumarkt und allen anderen Helfern.

Felix Heyl



Schiedsrichterausflug Jura Nord 2018 vom 28.09. – 30.09.2018

Unterkunft: Alpenhotel Tyrol, Pertisau am Achensee



Abfahrt: 12:00 Uhr Abenberg – 12:20 Uhr Schwabach
12:40 Uhr Leerstetten – 13:00 Uhr Roth

Preis: 155 € pro Person (DZ), EZ Zuschlag 15 € p Person
130 € für Schüler und Studenten
IBAN: DE10760501010001297908 BIC: SSKNDE77XXX

Anmeldung: GSA Michael Winkler
0151/18427284 oder winkler.michi@web.de

Termine

Die **Lehrgang** für die Schiedsrichter der Bezirksliga findet am **23. und 24. Juni 2018 im Gasthof zur Sonne in Neuendettelsau** statt.

Die **Kreisliga-Lehrgänge** finden im Kreis Neumarkt/Jura am **14. und 15. Juli in Pfünz (bei Eichstätt)** statt.

Ort und Termin für den **Beobachterlehrgang** des Bezirks wird vom Bezirksschiedsrichterausschuss noch bekannt gegeben.

KSO

Pflichtsitzungen 2018

Die Pflichtsitzungen finden im Sportheim des **SV Leerstetten** statt.
Begin ist jeweils **Montag um 20.00 Uhr**.

Montag,	9. April	Sportheim SV Leerstetten
Montag,	7. Mai	Sportheim SV Leerstetten
	Juni	keine Sitzung
Montag,	16. Juli	Sportheim SV Leerstetten
Montag,	20. August	Sportheim SV Leerstetten
Montag,	24. September	Sportheim SV Leerstetten
Montag,	22. Oktober	Sportheim SV Leerstetten
	November	keine Sitzung
	Dezember	keine Sitzung

Jahreshauptversammlung 2018

Bericht von der Wahl des GSO Jura Nord



Der 35-jährige Bayernliga-Referee Sven Laumer bleibt Vorsitzender der Schiedsrichtergruppe Jura-Nord. Einstimmig haben 97 Fußballschiedsrichter den habilitierten Informatiker vom SV Penzendorf in seine zweite Amtszeit gewählt. Laumer wird die Gruppe aller Voraussicht nach jedoch lediglich bis Mai führen.

Werden die Planungen der Landesebene des Bayerischen Fußballverbands nämlich Realität, wird Sven Laumer beim Verbandstag in München in den Verbandsschiedsrichterausschuss berufen. Seinen Nachfolger hat die Jahreshauptversammlung deshalb ebenfalls bestimmt. Der 33-jährige Michael Winkler aus Georgensgmünd wird ab Juni an die Spitze der Unparteiischen des Jura-Nordens treten.

Winkler ist seit 2001 Schiedsrichter und hat drei Jahre lang Spiele der Bayernliga geleitet. In den jüngst vergangenen vier Jahren war er Stellvertreter Laumers. Dem Führungsgremium der Schiedsrichtergruppe gehört er bereits seit acht Jahren an. Dort wird künftig auch ein neuer Lehrwart agieren. Der 37-jährige Michael Schott vom TSV Kleinschwarzenlohe tritt die Nachfolge von Philipp Silvestri an, dessen

Stellvertreter er bislang war. Der 24-jährige vom SC 04 Schwabach verabschiedete sich mit zwei Ratschlägen. Der neue Lehrwart solle "junge Schiedsrichter in der Gruppe halten und neue Schiris rekrutieren, die bereits erfahren sind, aber noch 20 Jahre pfeifen können". Kassier der Gruppe bleibt Elmar Gampl aus Schwanstetten. Zu Vertrauensschiedsrichtern wählte die Versammlung Franz Haider aus Roth und Alexander Kube aus Spalt. Mitglieder des Lehrteams sind Jan Hoffmann aus Röthenbach, Johannes Lorenz aus Allersberg, Frank Mühlenberg aus Georgensgmünd und Franz Haider. Als Schriftführer der Gruppe verabschiedete sich nach 28 Jahren Viktor Bialecki vom TSV Mühlstetten. Nachfolger ist Michael Sinka vom TSV Rittersbach.

Weitere Mitglieder des Gruppenschiedsrichterausschusses sind Ralph Rößner aus Nürnberg und Fred Mühlenberg aus Georgensgmünd. Neu hinzu kommt der 50-jährige Martin Junglas aus Röthenbach/St. Wolfgang. Der zusätzliche Mann im Vorstand ist Folge des Wachstums der Gruppe Jura Nord. 2014 verfügte sie über 391 Unparteiische. 2017 waren es 434. In vier Jahren hat das Lehrteam der Gruppe bei sechs Lehrgängen 90 neue Schiedsrichter ausgebildet und dabei auch moderne Technik wie Onlineschulungen und Videobeobachtung zum Einsatz gebracht. 211 Schiedsrichter sind im Jura-Norden aktiv. "Zu wenig", wie Sven Laumer feststellte. "Es bleiben zu viele Spiele unbesetzt, deshalb brauchen wir Nachwuchs", erklärte er.

Der Einsatz der aktiven Referees war enorm. Innerhalb der vergangenen vier Jahre haben sie 16 245 Partien geleitet und damit im Schnitt den Regeln bei über 4000 Begegnungen pro Saison Geltung verschafft. Jeder Schiedsrichter hat pro Jahr durchschnittlich 80 Spiele gepfiffen. Der Altersschnitt aller Aktiven liegt bei 38,4 Jahren. Aus dieser Gesamtheit ragen zehn Schiedsrichter hervor. Sie alle haben in vier Jahren jeweils über 270 Partien geleitet. Die ersten drei dieser Rangliste waren enorm fleißig. Platz eins belegt ein Wendelsteiner. Der 46-jährige Necmi Gücli hat in vier Jahren unglaubliche 872 Begegnungen absolviert. Ihm folgt der gleichaltrige Mino Bologna aus Roth mit 586 Partien. Dritter ist Walter Harrer aus Röttenbach. Der 69-jährige hat es in der vergangenen Wahlperiode von 2014 bis 2017 auf 512 Spielleitungen gebracht.

Sven Laumer nützte die Gelegenheit der Jahresversammlung, um drei Unparteiische für langjährige Treue zum Schiedsrichterwesen auszuzeichnen, die bei den jüngsten regulären Ehrenabenden aus persönlichen Gründen gefehlt hatten. Als ehemaliger Lehrwart der Gruppe und Bayernliga-Schiri kann Walter Swoboda aus Rednitzhembach auf 55 Jahre Mitgliedschaft in der Schiedsrichter-Gruppe Jura-Nord zurückblicken. Für 20 Jahre als Referee hat Mino Bologna das Verbandsehrenzeichen in Silber erhalten. Die Kreisehrennadel in Silber für zehn Jahre als Schiedsrichter ging an Philipp Silvestri.

Sven Laumer erinnerte im Rechenschaftsbericht auch an seinen Vorgänger, den ehemaligen Gruppen- und Kreisschiedsrichterobmann Werner Stroech. "Sein Tod 2014 hat uns alle sehr getroffen", so Laumer, "denn das Schiedsrichterwesen in Mittelfranken hat ihm viel zu verdanken." Stroech stand über 27 Jahre an der Spitze der Schiedsrichter im Jura-Norden und hat die Gruppe zu einer der größten Schiedsrichtergruppen in Bayern gemacht. Dafür hatten ihm die Schiedsrichter des Jura-Nordens den Titel des Ehrenvorsitzenden verliehen. Zu seinem Andenken ist das jährliche Fußballhallenturnier der Schiedsrichtergruppen in Mittelfranken nach ihm benannt worden.

Zu Gast in Schwabach waren mit dem BFV-Bezirksvorsitzenden Dieter Habermann und Kreischef Thomas Jäger wichtige Fußball-Funktionäre der Region. Beide sprachen der Gruppe in ihren Grußworten Respekt für ihre Leistung und Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Robert Schmitt



Die Geehrten v. li: Viktor Bialezki, Necmi Gücli, Philipp Silvestri, Walter Swobodea, , Walter Harrer.



SV Leerstetten 1960 e. V.

Sportgaststätte

Telefon 0 91 70/85 72



Für Ihre Geburtstags- und Familienfeier
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gaststube bis 50 Personen. Nebenzimmer bis 30 Personen.

Öffnungszeiten:	
Di + Do	14.00 bis 24.00 Uhr
Mi + Fr	17.00 bis 24.00 Uhr
Samstag	12.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag	



Euer schiedsrichterfreundliches Sportheim vom SV Leerstetten

Sitzungs- und Lehrganglokal der Schiedsrichtergruppe Jura Nord

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Günther Stroech mit Team.



Jura Nord gewinnt Hallenbezirksmeisterschaft



Hintere Reihe von links: Teamchef Fred Mühlenberg, Andre Distler, Fabian Windischmann, Dominic Distler, Rene Werthner;
vordere Reihe von links: Frank Mühlenberg, Ludwig Winkler, Ulli Buresch, Thorsten Weinert

Am Sonntag, 11.02.2018, fand im Julius-Hirsch-Sportzentrum die mittelfränkische Schiedsrichter Bezirksmeisterschaft statt. Die kickenden Schiedsrichter aus dem Jura Norden konnten dabei den nach ihrem verstorbenen langjährigen Obmann benannten Werner-Stroech-Pokal gewinnen. Jedoch war der Weg zum Titelgewinn auch von Rückschlägen gezeichnet.

Die als Topfavorit angereiste SR-Gruppe Jura Nord enttäuschte im ersten Spiel gegen die Kollegen aus Erlangen und verlor durch Schwächen in der Rückwärtsbewegung mit 1:2. Im zweiten Gruppenspiel zeigte die Jura Nord Truppe Moral und gewann mit 2:1 gegen die Gruppe Fürth. Somit

zogen sie ins Viertelfinale ein. In diesem konnten sie sich gegen die Kollegen aus Nürnberg mit 5:0 durchsetzen.

Im Halbfinale hieß es dann Jura Derby. Die Begegnung Jura Nord gegen Jura Süd versprach viel und brachte viel. Die SRG Jura Nord dominierte das Spiel, hatte klare Vorteile im Ballbesitz und Jura Süd verteidigte engagiert. Nach und nach mauerte Jura Süd sich hinten ein.

Nachdem Treffer von Fabian Windischmann zum 1:0 drehte Jura Nord auf. Nach Foul Nr. 4 von Jura Süd und dem fälligen Zehnmeter war es wieder Fabian Windischmann der auf 2:0 für Jura Nord erhöhte. Wenige Zeigerumdrehungen später machte Fabian Windischmann den Hat trick perfekt. Der Jura Nord Finaleinzug war perfekt. Der 3:1 Anschlusstreffer von Jura Süd eine Minute vor Schluss änderte daran nichts mehr.

Im Finale kam es zum Favoriten Duell, Titelverteidiger gegen Rekordmeister. In der Begegnung Frankenhöhe Süd gegen Jura Nord standen 18 Titel auf dem Feld. Die Frankenhöhe Süd überlies Jura Nord komplett das Spiel und wartete auf Konter. Die auch nach drei vergebenen Jura Nord Chancen kamen, einmal rettete der Pfosten und das zweite Mal hielt der starke Jura Nord Schlussmann Ludwig Winkler die Seinen im Spiel. Als alles nach Sechsmeterschießen aussah, lief Frank Mühlenberg nach einem Ballgewinn in der eigenen Hälfte an der rechten Außenlinie durch und hämmerte den Ball aus spitzem Winkel unten links in den Kasten. Dieses 1:0 brachte Jura Nord ungefährdet über die Zeit und brachte Werners Pokal nach Hause.

Nach der Steigerung zu den ersten beiden Spielen sicherte sich das Jura Nord Team um Teamchef Fred Mühlenberg zum wiederholten Male den Bezirksmeistertitel.

Ein großer Dank gilt der Schiedsrichtergruppe Fürth für die Ausrichtung und hervorragende Organisation der 26. Mittelfränkischen Schiedsrichter Bezirksmeisterschaft.

Gudrun Mühlenberg

Die Jura Nord Spiele

Vorrunde:

Jura Nord - Erlangen	1:2
Jura Nord - Fürth	2:1

Viertelfinale:

Jura Nord - Nürnberg	5:0
----------------------	-----

Halbfinale:

Jura Nord - Jura Süd	3:1
----------------------	-----

Finale:

Frankenhöhe Süd - Jura Nord	0:1
-----------------------------	-----

Im Einsatz waren: Ludwig Winkler (Torwart), Ulli Buresch (3 Tore), Dominic Distler (1 Tor), André Distler, Frank Mühlenberg (2 Tore), Thorsten Weinert (1 Tor), Rene Werthner, Fabian Windischmann (5 Tore)

Teamchef: Fred Mühlenberg

Teambetreuung: Gudrun Mühlenberg

Wahl des Kreisschiedsrichterobmanns Neumarkt-Jura



Foto v. li: Uwe Wichmann, Sven Laumer, Oliver Johannes

Erst kürzlich ist er als Obmann der Schiedsrichter-Gruppe Jura Nord wiedergewählt worden. Nun hat ihn auch der Kreis erneut als Chef bestimmt. Sven Laumer aus Schwabach soll beim BFV-Kreistag am bevorstehenden Sonntag in Weißenburg erneut zum Schiedsrichterobmann im Fußballkreis Neumarkt-Jura gewählt werden. Das hat die Hauptversammlung der drei Gruppenschiedsrichterausschüsse in Leerstetten einstimmig beschlossen.

Der 35-jährige Informatik-Professor und Bayernliga-Referee könnte damit in seine zweite Amtsperiode gewählt werden. Voraussichtlich allerdings lediglich bis Mai. Denn dann wird Laumer den Wünschen der Landesebene zufolge in den Verbandsschiedsrichterausschuss berufen werden. Wie es danach im Kreis Neumarkt-Jura in Sachen Schiedsrichterführung weitergeht, steht noch nicht fest.

Schließlich werden nach dem so gut wie sicheren Wechsel Laumers auf die Verbandsebene zwei neue Gruppenobmänner mit an der Spitze des Kreises stehen. Wer Kreisobmann werden sollte, hieß es, darüber müssten ab sofort intensive Gespräche in den Leitungsgremien der Gruppen geführt werden. Der bei der Gruppenjahresversammlung bereits für Jura-Nord mitgewählte Michael Winkler aus Georgensgmünd und der für Jura-Süd ebenfalls neue Uwe Wichmann von der DJK Gnotzheim komplettieren dann die Kreisspitze der Unparteiischen. Erfahrener dritter im Bunde ist der als Obmann der Gruppe Neumarkt kürzlich wiedergewählte Oliver Johannes.

Sven Laumer hatte der Kreisschiedsrichterversammlung eine erfolgreiche Bilanz seiner vierjährigen Arbeit als Obmann vorgelegt. In dieser Zeit haben die Gruppen knapp 200 neue Fußballschiedsrichter ausgebildet. Deshalb sei die Zahl der Unparteiischen im Kreis von 880 auf 940 gewachsen, rechnete Laumer vor. Was seinen Worten zufolge allerdings immer noch zu wenig ist. "Zu viele Spiele bleiben unbesetzt, weil zu wenige aktive Schiedsrichter zur Verfügung stehen", erklärte Laumer.

Laumer beklagte auch einen Aderlass an der Leistungsspitze des Kreises. "Mit Franziska Haider von der SpVgg Roth und Michael Winkler vom TSV Rittersbach haben zwei Bayernliga-Schiedsrichter ihre Laufbahn beendet", so Laumer. Er selbst werde die Bayernliga nach Ende der laufenden Saison verlassen. Zugleich könne sich der Kreis aber über drei Landesliga-Neulinge freuen. Außerdem habe man mit Angelika Söder eine absolute Spitzenschiedsrichterin in seinen Reihen. Die 28-jährige vom TSV Ochenbruck gehört als FIFA-Schiedsrichterin zu den besten Referees der Welt. Bei den Herren leitet sie Spiele der Regionalliga.

Sven Laumer erinnerte im Rechenschaftsbericht auch an seinen Vorgänger, den ehemaligen Gruppen- und Kreisschiedsrichterobmann Werner Stroech. "Sein Tod 2014 hat uns alle sehr getroffen", so Laumer, "denn das Schiedsrichterwesen in Mittelfranken hat ihm viel zu verdanken." Stroech stand über 27 Jahre an der Spitze der Schiedsrichter im Jura-Norden und hat die Gruppe zu

einer der größten in Bayern gemacht. Zwölf Jahre lang war er auch Kreisschiedsrichterobmann. Dafür hatten ihm die Schiedsrichter des Jura-Nordens den Titel des Ehrenvorsitzenden verliehen. Zu seinem Andenken ist das jährliche Fußballhallengturnier der Schiedsrichtergruppen in Mittelfranken nach ihm benannt worden.

Robert Schmitt

Herzlichen Glückwunsch!

Zu einem runden Geburtstag gratulieren wir recht herzlich

<i>Karlheinz Bierlein</i>	<i>zum 70. am</i>	<i>18. März</i>
<i>Gerhard Schießler</i>	<i>zum 75. am</i>	<i>24. März</i>
<i>Dieter Habermann</i>	<i>zum 70. am</i>	<i>15. April</i>
<i>Detlev Rötz-Kisilak</i>	<i>zum 50. am</i>	<i>17. April</i>
<i>Anton Hufmann</i>	<i>zum 50. am</i>	<i>29. April</i>
<i>Ulli Buresch</i>	<i>zum 50. am</i>	<i>10. Mai</i>
<i>Norbert Schmidt</i>	<i>zum 50. am</i>	<i>9. Juni</i>
<i>Walter Senß</i>	<i>zum 70. am</i>	<i>22. Juni</i>
<i>Adam Klump</i>	<i>zum 85. am</i>	<i>5. August</i>
<i>Hans Igelhaut</i>	<i>zum 75. am</i>	<i>20. August</i>

sowie allen anderen die bis zu unserer August-Ausgabe ihren Geburtstag feiern dürfen.

Kick-Off des Lehrteams 2018-2022

Mitte Februar traf sich das „neue“ Lehrteam unter der Leitung des für diese Legislaturperiode neu berufenen GLW Michael Schott im Sportheim des SV Leerstetten, um gemeinsam einen groben Fahrplan für die nächsten vier Jahre der Lehrarbeit zu erarbeiten. Nur Franzi Haider musste aus terminlichen Gründen passen. Neben den bekannten Mitgliedern Michael Schott (bisher Stellvertreter), Frank Mühlenberg, Johannes Lorenz und Franzi Haider hat sich das Lehrteam um die neuen Mitglieder Patrick Höfer, Julian Leykamm, Jan und Kai Hoffmann sowie Simon Gottschalk erweitert.



*stehend von links: Kai Hoffmann, Simon Gottschalk, GLW Michael Schott,
Patrick Höfer, Julian Leykamm;
sitzend von links: Frank Mühlenberg, Jan Hoffmann, Johannes Lorenz*

Zwar klingt ein neunköpfiges Lehrteam erstmal etwas überdimensional, allerdings können wir somit durch die vorhandenen Erfahrungen und Stärken der Einzelnen eine breite Streuung der anstehenden Themen garantieren, um das wirklich sehr gute Level unserer Schiedsrichter mindestens zu erhalten aber auch zu erhöhen. Themen gibt es wie immer genug: Koordination und Durchführung diverser Lehrgänge, Regeltests, Pflichtsitzungen, Unterstützung bei Meldungen, ... um nur eine erste Auswahl zu nennen.

Schwerpunkt war aber unsere Fördergruppe, die wir nun wieder verstärkt und auch gezielt fördern (und auch fordern) werden. Das Lehrteam hat hierfür bereits mehrere Ideen geplant, die von gemeinsamen Spaß-Aktivitäten bis hin zu einem Coaching-System reichen. Im ersten Schritt möchten wir nun aber erst den aktuellen Stand der einzelnen Mitglieder gemeinsam mit ihnen erarbeiten. Hierfür werden wir uns immer 1 ½ Stunden vor der jeweiligen Pflichtsitzung treffen, vordergründig um die Gemeinschaft und den Austausch untereinander zu stärken. Aber natürlich auch, um den Leistungsstand und das Engagement der einzelnen Förderschiedsrichter zu erfahren und daraufhin unsere Möglichkeiten und Ideen umzusetzen.

Folgende Lehrgänge sind derzeit bis Jahresende geplant oder bereits terminiert:

- | | |
|------------------------------|--|
| Assistenten-Lehrgang: | Freitag, 23.März oder Samstag, 24.März |
| Neulingstreffen | mit Spielbeobachtung
ist geplant für Mitte April |
| Beobachterlehrgang | mit Spielbeobachtung
ist geplant für Anfang Mai |
| Sommerlehrgang | mit anschließendem Sommerfest:
Samstag, 7.Juli beim TSV Georgensgmünd |
| Kreisligalehrgänge: | Wochenende 14.+15.Juli in Pfünz (bei
Eichstätt) |
| Neulingslehrgang | ist geplant für Mitte bis Ende September |
| Hallenlehrgänge | sind geplant für Mitte bis Ende Oktober |

Lehrwart Michael Schott

Antworten zum Regeltest:

1. es gibt keine Unterscheidung, ob ein ballorientiertes oder kontaktorientiertes Vergehen vorliegt, die entsprechende persönliche Strafe lautet daher **immer FaD**
2. **dF** auf Punkt der Torauslinie, der dem Vergehen am nächsten ist → **Strafstoß + FaD**
3. **FaD + idF** auf Punkt der Torauslinie, der dem Vergehen am nächsten ist (Klarstellung aus DFB-SR-Zeitung 01/2018, Frage 7)
4. **FaD + SR-Ball** wo Ball bei Unterbrechung (da Vergehen außerhalb des Spielfeldes)
5. **FaD + SR-Ball** wo Ball bei Unterbrechung (sog. „Zidane-Regelung“)
6. **FaD + Halbzeitpause**; Da das Spiel nur unterbrochen ist und die Meldung des Assistenten noch rechtzeitig erfolgte, kann das Vergehen hinsichtlich der persönlichen Strafe auf jeden Fall geahndet werden. Allerdings wird nur ein Strafstoß noch ausgeführt, wenn die reguläre Spielzeit abgelaufen ist.
7. **FaD + Strafstoß**, siehe Begründung zu Frage 6
8. **VW + Einwurf** für die dazu berechnigte Mannschaft; Das unerlaubte Betreten durch den Auswechselspieler wird nur hinsichtlich der persönlichen Strafe geahndet. Da er den Ball nicht berührt und somit das Spielgeschehen nicht beeinflusst, kann gegen ihn keine Spielstrafe erfolgen.
9. **VW + idF** wo Ball bei Unterbrechung war; Das unerlaubte Betreten durch den Spieler wird hinsichtlich der Spielstrafe nur abgeschwächt bestraft, da er den Ball nicht berührt und somit das Spielgeschehen nicht beeinflusst.
10. **VW + kein Tor, sondern dF** am Standort des Auswechselspielers (ggf. Strafstoß)
11. **kein Tor**, sondern der Schuss zählt als „**verfehlt**“; zudem VW für Schütze und Gelb/Rot für Torwart, Mannschaft des Schützen ist anzugleichen. Da der Schütze Erfolg hatte, begeht er das

schwerere Vergehen und dies wird bestraft. Hätte der Torwart den Ball gehalten, dann wäre der Strafstoß wiederholt worden.

12. Auch wenn die betroffene Mannschaft im Laufe des Spiels noch nicht dreimal ausgewechselt hat, darf hier **kein Ersatztorwart eingewechselt** werden. Dies geht nur bei Verletzung.
13. **VW + dF** wg. unsportlichem Handspiel (unabhängig davon, ob tatsächlich ein Tor erzielt wurde)
14. **Spielabbruch;**
Es ist inzwischen klar geregelt, dass ein Spiel mit weniger als sieben Spielern nicht begonnen bzw. auch nicht fortgesetzt werden darf, auch wenn es sich wie hier nur kurzzeitig während der Zeitstrafe handelt.
15. eigentlich **nichts** bzw. Tausch in der nächsten Unterbrechung nachtragen; Der Positionswechsel während der Halbzeitpause wird inzwischen nicht mehr sanktioniert, auch wenn er dem Schiedsrichter nicht gemeldet wird.

Halbzeittagung 2018



Das alljährliche Treffen der qualifizierten Beobachter und Schiedsrichter zur Saison-Halbzeit fand dieses Jahr nicht wie gewohnt im Januar, sondern bedingt durch die Wahlen auf Gruppen- und Kreisebenen erst am 23. Februar statt.

In Vertretung für den erkrankten Obmann Sven Laumer begrüßte GSA Martin Junglas die Anwesenden im Sportheim des SV Leerstetten. Lehrwart Michael Schott stellte einen Regeltest, bei dem sich die Mehrzahl der Fragen auf die letzten Änderungen bezog und besprach ihn anschließend auch. Ferner gab er einen kurzen Überblick über die Hallensaison 2017/2018.

Der Schwerpunkt des Abends lag auf dem neuen Beobachtungsbogen und den Ergebnissen unserer Schiedsrichter damit in der Hinrunde. Hierzu

fasste LT Kai Hoffmann zunächst noch mal die wesentlichen Punkte des neuen Bogens zusammen, bevor Lehrwart Michael Schott eine Zusammenstellung der positiven und negativen Bewertungen unserer Schiedsrichter in den unterschiedlichen Rubriken vorstellte.

Daran schloss sich eine rege Diskussion von Beobachtern und Schiedsrichtern über die persönliche Erfahrungen mit dem neuen Bogen in der Hinrunde an.

Den Lehrgang beendete Martin Junglas mit dem Resümee, dass aus Sicht der Gruppe der bisherige Saisonverlauf gut war, die Saison aber noch lange nicht zu Ende ist und dass volles Engagement und Konzentration bis dahin erforderlich sind.

rro

Das Jura-Nord Team

GSO:	Prof. Dr. Sven Laumer	0175 / 8252112
KSA:	Michael Winkler	0151 / 18427284
	Martin Junglas	
	Fred Mühlenberg	09172 / 7524
	Ralph Rößner	0911 / 63290468
Kassier:	Elmar Gampl	
Einteiler:	Prof. Dr. Sven Laumer	
	Michael Winkler	
	Fred Mühlenberg	
	Necmi Güclü	
	Martin Junglas	
Schriftführer:	Michael Sinka	
Lehrwart:	Michael Schott	0171 / 2610542
Lehrteam:	Simon Gottschalk	
	Patrick Höfer	
	Franziska Haider	
	Jan Hoffmann	
	Kai Hoffmann	
	Julian Leykamm	
	Johannes Lorenz	
	Frank Mühlenberg (Fitness)	
Beobachtungswesen:	Martin Junglas	
Trainingsleiter:	Frank Mühlenberg	
SR-Mannschaft:	Fred Mühlenberg	
	Frank Mühlenberg	
Vertrauensleute:	Franziska Haider	0176 / 23937580
	Alexander Kube	09175 / 9434
Verwaltung:	Robert Pospischil	
Öffentlichkeitsbeauftragter:	Robert Schmitt	
Vergütungsausschuss:	Gudrun Mühlenberg	
	Andrea Rösch	
SR-Ausflug:	Michael Winkler	
	Thomas Schrimppf	
Seniorengruppe:	Peter Driemel	
	Fred Mühlenberg	
Homepage:	Tobias Paul	
	Samuel Schneider	
Schiedsrichterzeitung:	Ralph Rößner	Ralph.Roessner@web.de
	Tobias Dollenmaier	
	Christiane Schütte	

Für besondere Zwecke: Viktor Bialezki
Herbert Eckstein
Fritz Fleischmann
Dieter Habermann
Walter Harrer
Heinrich Marstatt
Anton Pfahler
Albin Riedl
Arvo Rösch
Horst Rudolf
Günther Stroeck
Thomas Schrimppf
Heinrich Waag

Gruppengröße: 418 Schiedsrichter

Herausgeber:	Verlag Ralph Rößner im Auftrag der SR-Gruppe Jura-Nord
Verantwortlich für den Inhalt:	Prof. Dr. Sven Laumer Steinhauserweg 64 90453 Nürnberg Tel. 0175 / 8252112
Redaktion:	Tobias Dollenmaier (td) Ralph Rößner (rro) Christiane Schütte (cs)
Auflage:	250